

Gottéron verliert gegen Liberec

EISHOCKEY Drei Wochen vor dem Start zur neuen Eishockey-Saison hat Gottéron gegen Liberec eine Niederlage bezogen. Die Freiburger verloren in Biasco gegen die Tschechen 2:3. Nach dem ersten Drittel hatten die Freiburger dank Toren von Julien Sprunger und Cédric Botter 2:0 geführt. Mit einem Treffer im Mitteldrittel und zwei weiteren Toren in den letzten neun Spielminuten vermochten die Tschechen die Partie allerdings noch zu drehen. *ms*

Express

Niederlage gegen Weissrussland

VOLLEYBALL Das Schweizer Volleyball-Nationalteam der Frauen hat das erste von zwei Länderspielen gegen Weissrussland verloren. In 94 Minuten unterlag das Team der neuen Nationaltrainerin Svetlana Ilic 1:3 (15:25, 25:22, 19:25, 19:25). Die Schweizerinnen, bei denen auch die Düdingerin Christel Marbach zum Einsatz kam, blieben gegen die Weissrussinnen chancenlos. *Si*

England weiter ohne Ferdinand

FUSSBALL England muss auch im EM-Qualifikationsspiel am 7. September in Basel gegen die Schweiz ohne Captain Rio Ferdinand auskommen. Der Verteidiger von Manchester United fällt wegen der in der Vorbereitung auf die WM erlittenen Bänderverletzung im Knie bis Ende September aus. *Sf*

Tottenham verstärkt sich mit Gallas

FUSSBALL Tottenham hat sich vor dem Playoff-Rückspiel der Champions League gegen die Young Boys in der Defensive mit dem französischen Internationalen William Gallas (33) verstärkt. Gegen YB ist er aber noch nicht spielberechtigt. *Si*

Erster Punktgewinn des FC Freiburg

Nach einer schwachen ersten Halbzeit lag der FC Freiburg in Carouge 0:2 im Rückstand. Dank eines Doppelpacks von Doua Jean innert zwei Minuten kam der FCF noch zum **2:2-Ausgleich**.

EMANUEL DULA

Aufgrund des Chancenplus von Carouge fiel das Unentschieden für den FC Freiburg wohl etwas glücklich aus, aber dank dem grossen Einsatz nach der Pause war der Punktgewinn nicht unverdient.

Zwei Teams mit Ambitionen

Nach dem Ausscheiden im Cup und den verlorenen Startspielen zur Meisterschaft standen beide Teams etwas unter Druck: Kein Team wollte eine weitere Niederlage kassieren. Sowohl die Genfer, nach der Rückkehr von Trainer Cotting und dem Zuzug der beiden Freiburger Miéville und Pauchard, als auch der FC Freiburg mit seinem neuen und hochgelobten Sturmduo Chammartin - Doua haben anfangs Saison ihre Meisterschafts-Ambitionen angekündigt. Doch in den beiden bisherigen Partien klappte vieles noch nicht wunschgemäss.

Offensive Freiburger

Bei besten Bedingungen entwickelte sich schon bald eine animierte Partie, in der wie vom Trainer angekündigt munter nach vorne gespielt wurde, ohne aber vorerst zu



Stephan Doua Jean sicherte dem FC Freiburg mit seinen zwei Toren einen Punkt.

Bild Charly Rappo/a

Telegramm

Carouge - Freiburg 2:2 (1:0)

Fontenette. - 220 Zuschauer. - SR: Yves Desgallier.

Tore: 19. Pacarizi 1:0, 54. Pacarizi 2:0, 62. Doua 2:1, 63. Doua 2:2.
Stolle Carouge: Roth; Pauchard (56. Araujo), Barroso, Miéville, Pedretti, Manzolillo, Gomez, Fernandez, Kühr (67. Dijoux); Pacarizi, Linares (70. Sanches).
FC Freiburg: Ruiz; Pavlik, Zaugg, Bondallaz, Sturny, Ahmeti (61. Mora), Hartmann (81. Uka), Piller, Brühlhart; Doua, Chammartin (86. Fasel).

Bemerkungen: Carouge ohne Pereira, Arif und Mas; Freiburg ohne Fragnière (Heirat) und Charrière (verletzt).

Tormöglichkeiten zu kommen. In der Defensive bekundete man schon bald Mühe mit den beiden schnellen Sturmspitzen der Genfer. Einen ersten Warningschuss gab es nach gut einer Viertelstunde mit einem Pfofenschuss durch Barroso.

Kurze Zeit später liess sich die FCF-Abwehr mit einem weiten Steilpass aushebeln, der ungedeckte Pacarizi traf zur Führung unter die Latte. Freiburg versuchte zu reagieren, kombinierte bis zum gegnerischen Strafraum recht gut, dann war aber schon Ende Feuer. Nach einer halben Stunde verhinderte Zaugg mit

letztem Einsatz vor der Torlinie den zweiten Gegentreffer gegen Linares. Im Gegensatz zu den Carouge-Sturmspitzen blieb das FCF-Angriffsduo in der ersten Spielhälfte passiv.

Dies sollte sich aber in der zweiten Halbzeit ändern. Wie das ganze Team steigerten sich auch die beiden Stürmer. Sie bewegten sich nun bedeutend kost und stellten so die vorher souveräne Carouge-Abwehr vor Probleme. Doch in die Druckphase der Gäste fiel bei einem Konter das zweite Tor für Carouge.

Der verunsicherte FCF bewies aber Moral und fand ins

Spiel zurück. Zuerst zog Chammartin auf und davon, er wurde abgeblockt und der Prellball gelangte zu Doua Jean, der kaltblütig einschob. Gleich beim nächsten Angriff zeigte der Ex-SCD-Stürmer seine Klasse: Mit einer Drehung liess er seinen Bewacher aussteigen und traf sicher zum Ausgleich.

Die Genfer waren nun in ihrem Stolz verletzt und setzten etwas spät zur Schlussoffensive an, Freiburgs Goalie Ruiz rettete mit einer Glanztat gegen Manzolillo und ein Schuss von Araujo streifte haarscharf am Pfofen vorbei.

Düdingen ohne Sanchez gegen Grand Lancy

FUSSBALL 1. LIGA Nach dem Ausscheiden im Schweizer Cup steht für den SC Düdingen heute wieder der 1.-Liga-Alltag an. Die Sensler empfangen zuhause Grand Lancy, das mit einem 2:2 gegen YB U21 in die neue Saison gestartet ist. Nach dem überraschenden Startieg gegen Carouge steigt der SCD gegen den letztjährigen Abstiegskandidaten als Favorit in die Partie, auch wenn bei den Senslern Yohan Viola Sanchez nicht mit von der Partie ist.

Wie gewonnen, so zerronnen

Sanchez, im Sommer vom 1.-Liga-Team FC Lugano U21 gekommen, hat die Düdinger aus familiären und beruflichen Gründen bereits wieder verlassen, wie Michel Jungo, TK-Verantwortlicher des SCD, gegenüber den FN erklärte. «Sanchez war eine wichtige Teamstütze, deswegen ist sein Abgang ein grosser Verlust für uns», so Jungo weiter. Man werde nun in aller Ruhe einen Ersatz suchen.

Spielbeginn: heute um 19.30 Uhr auf dem Birchhölzli. *ms*

Tafers mit Remis zum Auftakt

FUSSBALL 3. LIGA In einem vorgezogenen Spiel der 1. Runde trennten sich Plaffeien II und Aufsteiger Tafers am Donnerstagnachmittag mit einem Remis. *fm*

Plaffeien II - Tafers 1:1 (0:1)
Tore: 36. Vogelsang 0:1, 70. Schrag (Penalty) 1:1

In der ersten Halbzeit war beiden Mannschaften die Nervosität noch ein wenig anzumerken. Das Passspiel funktionierte jedoch bereits gut. Mit einem Schuss ins verwaiste Tor brachte Vogelsang Tafers in der 36. Minute in Führung. In der zweiten Halbzeit sorgte Schrag mit einem verwandelten Penalty dafür, dass beide Teams mit einem Punkt in die neue Saison starteten. Beide Teams vergaben im Verlauf der Partie zahlreiche, teils hundertprozentige Chancen. *sd*



Handbike-WM Ursula Schwaller gewinnt Gold

BAIE-COMEAU Die Düdingerin Ursula Schwaller hat bei der Para-Cycling-WM in Kanada den ersten ihrer drei WM-Titel verteidigt. Sie gewann am späten Donnerstagabend das Zeitfahren mit über einer halben Minute Vorsprung auf die Amerikanerin Marianna Davis. «Wer weiss, wie viel schwerer es ist, einen bereits gewonnenen Titel erneut zu erkämpfen, kann sich vorstellen, wie ich mich über diesen Sieg freue», so Schwaller. Nachdem sie gestern einen Tag Zeit zur Regeneration hatte, will sie heute versuchen, auch im Strassenrennen auf das Podest zu fahren. *fm/Bild zwg*

Geglückter Einstand von Erich Durret

Plaffeien mit seinem neuen Trainer Erich Durret ist der Meisterschaftsstart mit einem verdienten 2:0-Sieg optimal gelungen. Goalgetter Yves Kaeser als Doppeltorschütze.

KURT MING

FUSSBALL 2. LIGA Das Eröffnungsspiel der diesjährigen 2.-Liga-Meisterschaft bot den Zuschauern im Sensler Oberland 90 Minuten lang gute Fussballkost mit rassigen Spielzügen und vielen heissen Torszenen.

Am Ende ging der Heimklub, der mit einer ziemlich jungen Mannschaft antrat, aufgrund der besseren Möglichkeiten und einer starken Chancenauswertung als richtiger Sieger vom Platz. Den Grundstein zum Sieg legte bei den Deutschfreiburgern vorab Goalie Roger Wingeier, der in der ersten Halbzeit einige Schnitzer seiner Vorderleute mit waghalsigen Paraden korrigierte und so sein Team im Spiel hielt.

Die wohl schon vorentscheidenden Spielzensen sahen die Zuschauer kurz vor dem Seitenwechsel. Zu ganz heissen Chancen kam es nun aber kaum mehr, die Viererkette des Siegers hatte sich nun besser positioniert. Zudem fand Vully gegen die offensiven Ruchs von Aussenverteidiger Kevin Jenny nie ein valables Gegenmittel. Ein solcher Vorstoss

später konnte sein Antipode Wingeier ebenfalls einen verdeckten Schuss reaktions-schnell abwehren, und so ging Plaffeien mit einem knappen Vorsprung in die Pause.

Siegestreffer erst kurz vor Schluss

Die besten Momente hatte das Durret-Team gleich nach dem Seitenwechsel, als es gegen die nicht immer sattelfeste Vully-Abwehr zu einigen guten Möglichkeiten kam. In dieser Phase machte Keeper Hediger mit zwei herrlichen Abwehren allein gegen Bielmann und Kaeser seinen Fehler beim ersten Gegentor mehr als wett.

In der letzten halben Stunde schienen die Wistenlacher physisch etwas besser zu sein und konnten das Spielgeschehen in die Hälfte des Gegners verlegen. Zu ganz heissen Chancen kam es nun aber kaum mehr, die Viererkette des Siegers hatte sich nun besser positioniert. Zudem fand Vully gegen die offensiven Ruchs von Aussenverteidiger Kevin Jenny nie ein valables Gegenmittel. Ein solcher Vorstoss

kurz vor Schluss brachte dann Plaffeien auch den Siegestreffer ein. Der Bruder des Düdinger Verteidigers Pascal flankte nach einem Vorstoss scharf zur Mitte, wo Kaeser mittels Kopfstoss wuchtig einnickte. Damit war der lange Zeit spannende und interessante Match natürlich entschieden.

Auch wenn die Saison eben erst begonnen hat, dürfte dieser hart erkämpfte Sieg den Oberländern Mumm für die neue Saison geben. Den Gästen aus Vully fehlte in der Sturmspitze etwas die Durchschlagskraft, zudem fehlte ihnen in den entscheidenden Phasen eben auch ein Goalgetter, wie ihn Plaffeien im jungen Yves Kaeser eben hatte.

Plaffeien - Vully 2:0 (1:0)

Sellen. - 177 Zuschauer. - SR Sébastien Chenaux. **Tore:** 37. Kaeser 1:0, 89. Kaeser 2:0.
Plaffeien: Wingeier; Waeber, Brügger, Grossrieder, Jenny; Kaeser, Ramseier, Ruffieux, Anderführn (88. Mast); Neuhäus (63. Durret), Bielmann (82. Burri).
FC Vully-Sport: Hediger; M. Brühlhart (63. Mülhauser), O. Brühlhart (82. Ceppi), Simonet, Pellet; Lopes (61. Egger), Biolley, Jotterand, Lauper; Beyar, Binder.